werden mag, uns bleibt er verloren, keiner Eltern vor meine Kinder haben keinen Vater mehr, und darum muß ich ihnen Vater und Mutter zugleich sein." — „Und die Kinder?" — „Sie verstehen." — „So weit es nötig sein wird," erwiderte sie mit fremdklingender Stimme, „will ich es ihnen sagen." Dann wandte sie sich wieder ihrer Arbeit zu und strickte weiter. Sie erteilte die Freundin, die mit ihr [illegible] Stunde, in der [illegible] Ehe kommen. Er ließ es unerwähnt, auch er kam [illegible] und erwähnte, nur die Herzensnot, in der er sie traf, schien ihm [illegible] Sie war eben daran, den großen [illegible] der neben dem Hause reinigen und [illegible] Ordnung bringen zu lassen. „[illegible] fragte er. — „Nein," erwiderte sie [illegible] diesem Soldaten," erwiderte sie still [illegible] diesem Gesicht. — „Die weiß [illegible] Der [illegible] — „Lieber, Herzallerliebster," [illegible] sie, „weißt Du denn nicht, daß [illegible] Herr [illegible] ist? Er ist [illegible] Kinder im Leben [illegible] und Kinder [illegible] Du [illegible] Du [illegible] Zeitpunkt, daß man [illegible] Dir [illegible] Dir [illegible] Dir